



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Bayerische Dokumente zum Kriegsausbruch und zum Versailler Schuldspruch**

**Dirr, Pius**

**München [u.a.], 1925**

17. Der Vorsitzende im Ministerrate an die Gesandtschaft in Berlin

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-73506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-73506)

Nr. 16

**Der Geschäftsträger in Berlin an das Ministerium des  
Äussern**Telegramm Berlin, den 23. Juli 1914, 9<sup>30</sup> vorm.

Überreichung österreichischer Note an Serbien erfolgt schon heute nachmittag.

Fristablauf Samstag, nachmittag 5 Uhr.

Schoen

Nr. 17

**Der Vorsitzende im Ministerrate an die Gesandtschaft  
in Berlin**Telegramm München, den 23. Juli 1914 7<sup>55</sup> nachm.  
Angekommen 8<sup>28</sup> nachm.

Ersuche im Auswärtigen Amt anzufragen, ob gegen die Zustellung österreichischer Einberufungsorders an in Bayern lebende österreichische Wehrpflichtige durch Vermittelung bayerischer Behörden Bedenken bestehen.

Formelles Gesuch liegt noch nicht vor.<sup>1)</sup>

Hertling

Nr. 18

**Der Geschäftsträger in Berlin an den Vorsitzenden im  
Ministerrate**

Bericht 394 Berlin, den 23. Juli 1914

Wie ich gestern abend in später Stunde erfahren und Ew. Exz. soeben mit chiffrierter Depesche gemeldet habe<sup>2)</sup>, soll nach einem neueren Entschluss des Wiener Kabinetts die Überreichung der österreichischen Note an Serbien nicht erst am 25., sondern schon heute gegen Abend erfolgen, und zwar tunlichst so spät, dass ihr Inhalt in Petersburg nicht vor der heute abend um 11 Uhr stattfindenden Abreise des Herrn Poincaré nach Stockholm bekannt werden kann.

<sup>1)</sup> Der Geschäftsträger in Berlin antwortete telegraphisch am 24. Juli: „Reichsleitung ohne Bedenken.“

<sup>2)</sup> Siehe B, 16.